



# Sicherheitskonzept Vilm-Schwimmen

Das Vilm-Schwimmen ist eine **Gemeinschaftsveranstaltung** vom

DRK Kreisverband Rügen - Stralsund e.V.  
Geschäftsstelle  
Billrothstraße 4  
18528 Bergen auf Rügen

und der

DLRG Ortsgruppe Bergen/Rügen e.V.  
Am Mönchsoll 30  
18528 Patzig

in Kooperation mit der

Stadt Putbus  
Die Bürgermeisterin  
Eigenbetrieb / Kurverwaltung

## 1. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl des Vilm-Schwimmens ist auf maximal 500 Schwimmer begrenzt. Eine Teilnahme ist ab Vollendung des 14. Lebensjahres möglich. Beim „Kleinen“ Vilm-Schwimmen für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre ist eine maximale Teilnehmerzahl von 100 Schwimmern möglich.

Auf diese Teilnehmerzahl ist die Anzahl der Helfer und Boote ausgerichtet.

## 2. Absicherung und Helfer (m/w/d)

Die landseitige Absicherung erfolgt durch die Ehrenamtlichen der DRK Bereitschaften, zwei Rettungsassistenten / Notfallsanitäter und einem Notarzt des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. (DRK KV Rüg-HST). Die wasserseitige Absicherung wird von den Rettungsschwimmern der DLRG sowie der DRK Wasserwacht durchgeführt. Zwei Rettungsassistenten / Notfallsanitäter und ein Notarzt sind auf einem Basisschiff auf dem Wasser stationiert. Die Übergabe der Patienten erfolgt von der wasserseitigen Absicherung an der Ausstiegstreppe an die landseitige Absicherung.

Alle Gefahrenstellen werden eindeutig gekennzeichnet. Die Sicherung erfolgt durch Kajaks/Rettungsboards sowie rot-weiße Schwimmleinen. Die gesamte Schwimmstrecke wird durch gut sichtbare Bojen markiert.

Wird ein Schwimmer als vermisst gemeldet, erfolgt unverzüglich eine Meldung an die Integrierte Rettungsleitstelle (IRLS) des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Einsatzleitung der Freiwilligen Feuerwehr Binz. Alle erforderlichen Maßnahmen vor Ort werden von der Wasserschutzpolizei eingeleitet und koordiniert.

Verantwortlich: **Leitungen sanitätsdienstliche Absicherung, Leitung wasserseitige Absicherung**

## 3. Boote

Die Empfehlung der DLRG, bei einer 2,5 km langen Schwimmstrecke und 500 Teilnehmern eine Mindestanzahl von 25 Booten zur Absicherung einzusetzen, wird eingehalten.

Die Kajaks fahren direkt am Schwimmer. In zweiter Reihe fahren die Rettungs- und Hilfsboote, welche im Einsatzfall die Schwimmer aufnehmen und an die schnellsten Boote (2 Rettungsboote benannt) übergeben, welche direkt zum Übergabepunkt in den Lauterbacher Hafen fahren. In der 3. Reihe liegen die großen Einheiten von den unterstützenden Behörden. Für den Transfer zählen die Bootsbesatzungen alle Schwimmer die an Bord gehen (Einhalten der Bordkapazität). Alle eingesetzten Transportschiffe / -boote sind für die Personenbeförderung zugelassen. Eine erste Belehrung erfolgt an Bord.

Das Anlanden erfolgt an offizieller Stelle auf der Insel Vilm.

Verantwortlich: **Leitung wasserseitige Absicherung**

#### **4. Kommunikation**

Alle Verantwortlichen sind grundsätzlich mit Funkgeräten ausgestattet. Die Koordinierung der verschiedenen Kanäle erfolgt über den Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Binz. Die Funkkanäle werden vorab über ein Funkkonzept mit der IRLS des Landkreises Vorpommern-Rügen und dem DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. abgestimmt.

**Verantwortlich: Wehrleitung Freiwillige Feuerwehr Binz, Landseitige Koordination**

#### **5. Wetter**

Die Veranstalter informieren sich beim Wetterdienst zwei Stunden vor dem Start über das zu erwartende Wetter. Die aktuelle Wetterkarte und der Wetterbericht werden ausgedruckt und sind im Wettkampfbüro einzusehen. Bei Beendigung der Veranstaltung werden die Wetterkarte und der Wetterbericht dem Protokoll beigefügt.

Verantwortlich: **Landseitige Koordination, Meldebüro**

Der Abbruch des Schwimmens erfolgt bei einer Gefahrensituation gemeinsam durch die Veranstaltungsleitung und Leitung für die wasserseitige Absicherung in Absprache mit der Wasserschutzpolizei. Akustisch wird dafür ein Typhon-Signal (5 Minuten Dauerton) von einer festgelegten Schiffseinheit (DGzRS-Rettungskreuzer) abgegeben.

Verantwortlich: **Veranstaltungsleitung**

#### **6. Wassertemperatur**

Die Mindestwassertemperatur muss 16 Grad Celsius in 1 m Wassertiefe betragen. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren muss die Wassertemperatur mindestens 18 Grad Celsius betragen.

#### **7. Anmeldung Wettkampf**

Alle Schwimmer müssen sich am Wettkampftag persönlich im Meldebüro zur Freischaltung und Übernahme der Transponder (zur Identifizierung und zum Zeitnehmen) einfinden. Mit der persönlichen Anmeldung vor Ort werden die Wettkampfbregeln anerkannt und die Wettkampftauglichkeit (persönliche Selbsteinschätzung) bestätigt. Jugendliche unter 18 Jahren haben die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorzulegen. Gibt es gesundheitliche Probleme, so können die Teilnehmenden vor Ort durch das medizinische Personal des Behandlungszeltes gesichtet werden.

## 8. Wettkampf

Die Startvorbereitungen erfolgen durch die Schwimmer individuell. Die genaue Startlinie wird durch Kajaks gekennzeichnet.

Ab 15 Minuten vor dem Start werden die Teilnehmer durch die Leitung für die wasserseitige Absicherung über die verbleibende Restzeit bis zum Start informiert.

Vor dem Start werden durch die Leitung für die wasserseitige Absicherung Wassertemperatur und Windverhältnisse (Strömungsverhältnisse) den Schwimmern bekanntgegeben. Das „Zuwassergehen“ auf der Insel Vilm erfolgt ausschließlich über eine Treppe und den Schwimmsteg.

Die Belehrung der Schwimmer wird auf jedem Transportschiff während der Überfahrt durchgeführt und nochmals vor dem Start auf der Insel Vilm. Zudem werden die Wettkampffregeln an einer Tafel am Eingang zum Meldebüro veröffentlicht.

Die Verantwortlichen ihres jeweiligen Bereiches kontrollieren vor dem Start den gesamten Veranstaltungsbereich vom Start auf der Insel Vilm bis zum letzten Versorgungszelt. Sollte es noch Beanstandungen geben, so werden diese in Abstimmung mit dem Veranstaltungsleiter kurzfristig geklärt.

Die Teilnehmer werden nach dem Erreichen des Ziels von Helfern empfangen und zur Versorgungsstrecke (Teezelt, Kleiderzelt, Duschen) begleitet. Schwimmer mit gesundheitlichen Problemen werden im medizinischen Behandlungszelt versorgt. Eine erforderliche Verlegung zur stationären Versorgung erfolgt durch den Notarzt und die Rettungsassistenten / Notfallsanitäter. Zum Abtransport stehen ein Rettungswagen und ein Krankentransportwagen zur Verfügung.

## 9. Ende des Wettkampfes

Das Zeitlimit des Schwimmens ist in der Ausschreibung (Wettkampffregeln) festgehalten und bei der Belehrung bekannt zu gegeben. Die maximale Wettkampfdauer beträgt beim Vilm-Schwimmen 120 Minuten. Nach dieser Zeit werden die überfälligen Schwimmer evakuiert.

Für die gesamte Veranstaltung wird nach Beendigung ein Abschlussprotokoll mit sämtlichen Fakten (gestartete Teilnehmende, Aufgaben, Anzahl Boote, Anzahl Rettungsschwimmer, Anzahl Helfer, Vorkommnisse etc.) protokolliert.

Verantwortlich: **Meldebüro**

## 10. Festlegung der Verantwortlichkeiten

Alle Entscheidungen werden durch das verantwortliche Gremium (bestehend aus den jeweils zuständigen Verantwortlichen und der Veranstaltungsleitung) gemeinsam kurzfristig gefällt und durch den Veranstaltungsleiter bekanntgegeben.

## 11. Zuständige Verantwortliche:

<b>Veranstaltungsleiter:</b>	Torsten Thiede / DRK KV Rüg-HST
<b>Leitung wasserseitige Absicherung:</b>	Axel Thiede / DLRG-OG Bergen e. V.
<b>Landseitige Koordinierung:</b>	Felix Bäsell / DRK KV Rüg-HST
<b>Leitung sanitätsdienstliche Absicherung:</b>	Roy Zahn / DRK KV Rüg-HST
<b>Kommunikation:</b>	Daniel Hartlieb; Felix Bäsell / FFW Binz; DRK KV Rüg-HST
<b>Koordinierung „Kleines“ Vilm-Schwimmen:</b>	Dörte Thiede / DLRG-OG Bergen e. V.
<b>Meldebüro:</b>	Elfi Beusch / DLRG-OG Bergen e.V.

Dieses Sicherheitskonzept ist auf der Homepage [www.vilmschwimmen.de](http://www.vilmschwimmen.de) und bei den Verantwortlichen in Papierform jederzeit öffentlich einsehbar.

## 12. Unterschriften der Verantwortlichen

Lauterbach, den 20. 4. 23



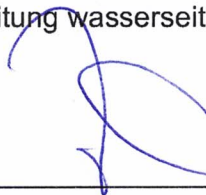
Torsten Thiede  
Veranstaltungsleitung



Axel Thiede  
Leitung wasserseitige Absicherung



Felix Bäsell  
Landseitige Koordinierung



Roy Zahn  
Leitung sanitätsdienstliche Absicherung



Dörte Thiede  
Koordinierung „Kleines“ Vilm-Schwimmen“



Elfi Beusch  
Meldebüro